

platze zu, bei Vollendung des rückwärtigen Abschlusses und nach Wegfall des alten Burghores nach Sempers unsterblichem Entwurfe nichts Aehnliches an Wirkung, Schauvorbereitung, wohl erwogener Einfassung, Silhouettirung, Augenruhe etc. an die Seite gestellt werden können.

Dass äll diese Bemerkungen nur das Denken des werdenden Baukünstlers beeinflussen können, aber ohne künstlerische Veranlagung völlig werthlos werden, bedarf wohl kaum der Betonung.

Alle Eigenschaften, welche der Architekt besitzen muss, treten eben bei der Composition gegen Phantasie und Geschmack in den Hintergrund, sie allein sind im Stande, jenen Blüthenzauber zur Entfaltung zu bringen, welcher berufen ist, Menschenherzen zu erfreuen, zu erheben.